

JUBILÄUMS-SPECIAL

VOLKSTHEATER IM ENGELSSAL

Der Hamburger Engelsaal jubiliert

Volksstücke, Operetten und Musicals: 200 Jahre Kultur am Valentinskamp.

Als vor 150 Jahren in Paris Jacques Offenbach sein erstes Operettentheater eröffnet hat, wird im Hamburger Engelsaal schon fast 50 Jahre Theater gespielt. Die legendäre Witwe Hantje, die als Wirtin des damaligen Ausflugslokales „Hotel de Rome“ am Valentinskamp zwischen Bürgermeistergärten und Gängeviertel, hat vor 200 Jahren ihr Gesellschaftshaus um einen Theatersaal erweitert. Das Ende des 18. Jahrhunderts erbaute Haus ist als „Theaterbude“ an durch das Land ziehende Schauspielgruppen vermietet worden.

Erst durch einen Prozess gegen den Senat 1809, den die resolute Frau gewonnen hat, ist das „Theater im Engelsaal“ eröffnet worden, dessen Name sich von den goldenen Engeln an der Balustrade herleitet. Fortan werden in diesem Theater vorwiegend Hamburger Volksstücke und musikalische Possen gespielt. Die Räumlichkeiten sind indessen historisch getreu rekonstruiert worden, und das Haus steht heute inzwischen unter Denkmalschutz.

Auch nach dem Tod der Witwe Hantje ist der Theatersaal von den neuen Eigentümern, der Familie Tütje, weitergeführt

worden. Die eigentliche Konzession erwirbt dann 1842 der Direktor des „Theaters in der Steinstraße“, Charles Maurice Schwarzenberger, der sich Cherie Maurice nennt und 1843 mit dieser Urkunde das „Thalia-Theater“ gründet. Als um 1920 das Haus noch einmal umgebaut wird, der große Unions-Festsaal vergrößert und das Etablissement in „Neustädter Gesellschaftssäle“ umbenannt wird, ist der Engelsaal geschlossen worden. In die Räume zieht die Hamburger Volkszeitung und eine Druckerei. Nach dem Zweiten Weltkrieg sind die Räumlichkeiten u.a. als Versteigerungssaal eines Hamburger Auktionshauses genutzt worden.

Das Haus ist in dieser Zeit dem Verfall preisgegeben. Erst 1997 wird es durch private Investitionen in den alten Zustand zurückversetzt. Der Engelsaal wird fortan als Kulturraum genutzt und durch Karl-Heinz Wellerdick nach rund 85 Jahren am 3. März 2005 als Theater wiederbelebt. Neben der Staatsoperette in Dresden, der Musikalischen Komödie der Oper Leipzig und dem Staatstheater am Gärtnerplatz in München ist der Hamburger Engelsaal das einzige private Operettenhaus Deutschlands mit Repertoire-Programm.

SONDERVERLOSUNG

Für die Vorstellung von „Volkstheater im Engelsaal“ am 3. Februar 2010, 19.30 Uhr verlosen wir exklusiv 10 x 2 Eintrittskarten. Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort

„Engelsaal“ an die Hamburger Volksbühne, Graumannsweg 31, 22087 Hamburg sowie per Fax (040 – 227 006 88) oder per Mail (service@vb-hh.de). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

GESCHÄFTSSTELLE
GESCHLOSSEN

SERVICE
INFORMATION

Am Mittwoch, dem 20. Januar 2010
ist die Geschäftsstelle erst
ab 14 Uhr für Sie geöffnet.

Die Hamburger Volksbühne
wünscht allen Mitgliedern
einen guten Start ins Neue Jahr!

Volkstheater-Special

SUPER

WELLNESS-ANGEBOT

FÜR MITGLIEDER DER
HAMBURGER VOLKSBUHNE

IN BESTER CITYLAGE NAHE
BINNENALSTER, HAFEN UND DEN
SCHÖNSTEN SHOPPING-PASSAGEN
DER STADT PRÄSENTIERT SICH DAS
STEIGENBERGER HOTEL HAMBURG.
HINTER DER ELEGANTEN
ROTKLINKERFASADE FINDEN SIE
IN 233 ZIMMERN UND SUITEN
LUXUS UND ENTSPANNUNG PUR.

ABSOLUTES HIGHLIGHT IST DAS
STEIGENBERGER DAY SPA.
AUF 650 LICHTDURCHFLUTETEN
QUADRATMETERN BIETET HAMBURGS
WELLNESS-OASE DER SUPERLATIVE
ALLES, WAS WOHLFÜHLEN ZUM
ERLEBNIS MACHT.

WELLNESS-ANGEBOT



NUR 49 €

SCHULTER- & NACKENMASSAGE SOWIE
NUTZUNG VON SAUNA- & FITNESSBEREICH

DER AKTIONSLINK LAUTET:
WWW.SPANESS.DE/AKTION/STEIGENBERGER

STEIGENBERGER HOTEL HAMBURG
HEILIGENGESTBRÜCKE 4, 20459 HAMBURG
TEL.: 040 - 368060